

## SZENE 13 • NUMMER 7

# Table numéro trois

Früh am Morgen im Café. Jeden Tag zur selben Minute kommt ein gepflegter Mann in einem blauen Hemd herein und geht zum Tisch am Fenster. Claire nickt ihm zu und flüstert. Wie immer bestellt er Tee ohne Zucker, ein Brötchen und die Rechnung. Du bestellst genau dasselbe. Kaffee kommt nur vor, als du nach den Preisen auf der Speisekarte fragst.

## LÖSUNGEN

---

### HÖREN & VERSTEHEN

**L1) WER SAGT DAS:** 1b, 2b

**L2) WAS BEDEUTET DAS:** 1a, 2c

**L3) WIE SAGT MAN DAS:** 1b, 2c

**L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE:**

D'accord. Je voudrais commander., Le stylo ? Il est à Félix, maintenant.

**L5) WAS PASSIERT ZUERST:** 1: 35412

**Wörter: Table numéro trois**

### WORTSCHATZ & SCHREIBEN

**W1) WAS BEDEUTET DAS?:** 1c, 2b, 3b, 4c, 5c, 6b

**W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH:** 1: table, 1: Et, 1: Dans, 1: thé, 1: peux

**W3) CLAIRE, DIE RECHNUNG, BITTE.:** 1: addition, 2: trente, 3: gâteau, 4: compris

**W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH:** 1: table, 1: Et, 1: Dans, 1: thé, 1: peux

## Grammatik: Les prix : euros et centimes

### GRAMMATIK

**G1) ACHETE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER:** 1) deux euros trente, 2) quatre-vingt-dix, 3) un euro soixante-dix, 4) soixante

**G2) WÄHLE DIE FORM:** 1c, 2c, 3b, 4c, 5b, 6a, 7a, 8a

**G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE NACHRICHTEN:** 1: un euro soixante-dix, 1: soixante, 1: en tout, 1: dix, 1: deux euros, 1: trois euros

**G4) BILDE EINEN SATZ:** Le café, c'est deux euros trente., L'eau, c'est quatre-vingt-dix centimes., Le thé au lait coûte un euro soixante-dix., Le petit pain coûte soixante centimes., Le total ? Huit euros en tout., J'ai dix euros.

**G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?:** 1a, 2a, 3b, 4b

**G6) VERBINDE SÄTZE UND BEDEUTUNGEN:** 1e, 2f, 3d, 4g, 5c, 6b, 7a, 8h

## Übersetzung

■ Sehen Sie: Tisch Nummer drei. Dieser Herr ist jeden Morgen hier.

○ Und Tisch Nummer eins?

■ In Ihrer Küche.

*Er schaut unter den Tisch, setzt sich und bestellt ohne Blick auf die Speisekarte.*

▲ Einen Tee ohne Zucker, ein Brötchen und die Rechnung, bitte.

■ Ja, mein Herr.

○ Kann ich die Speisekarte haben?

■ Hier, bitte. Die Preise stehen hier unten.

○ Entschuldigung, ich verstehe nicht. Wie viel kostet ein Kaffee?

■ Der Kaffee kostet zwei Euro dreißig. Der Tee einen Euro fünfzig, ein Brötchen sechzig Cent, der Kuchen drei Euro fünfzig.

○ Gut. Ich möchte bestellen.

○ Einen Tee ohne Zucker, ein Brötchen und die Rechnung, bitte.

■ Die Rechnung? Schon? Sie haben noch gar nichts!

- Na gut. Ein Tee und ein Brötchen: zwei Euro zehn.

*Félix springt auf den Tisch des Mannes und schnappt sich seinen Stift.*

*Er klettert auf seinen Stuhl.*

*Er legt das Geld passend auf den Tisch und eilt zur Tür.*

- ▲ Eine Katze! Nein, nein, nein!

- ▲ Die Rechnung! Schnell, bitte!

- Zwei Euro zehn, mein Herr.

- ▲ Hier ist das Geld. Auf Wiedersehen!

- Er hat sehr, sehr große Angst vor Katzen.

- Wie heißt er?

- Ich weiß es nicht. „Tee ohne Zucker“: Das ist sein Name.

- Und sein Stift?

- Der Stift? Er gehört jetzt Félix.

*Unter Tisch 3 liegt Félix auf dem Rücken, den Stift zwischen den Pfoten. Auf dem Tisch: das Geld, genau auf den Cent.*